

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 13 (1987)  
**Heft:** 7: Sondernummer : Aufbruch zum Widerstand  
  
**Rubrik:** Inserate

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Hannelore Friege, Frank Claus, Marigret D'Haese**  
**CHEMIE IM KINDERZIMMER**  
 Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg 1986. 256 Seiten.

(YCS) Ein brauchbares Buch, nicht nur für Eltern. Es zeigt auf, wo in alltäglichen Gebrauchsgegenständen Chemie im Spiel ist. Man erfährt unter vielem anderen, dass sich gefährliche Weichmacher nicht nur in PVC-Belägen, sondern auch in Knete befinden oder, dass „Baumwolle“, als solches deklariert, selten 100 Prozent ist.

Das Buch ähnelt an einigen Stellen eher einem Politkrimi als einem Ökorategeber. Dies liegt auch in der Absicht der AutorInnen. Statt verängstigte Familien zu hinterlassen, wünschen sie sich zornige KonsumentInnen, deren Wut sich in Aktivität verwandelt. Egal, ob diese darin besteht, sich nicht mehr kritiklos auf die Lobpreisungen bestimmter Produkte zu verlassen, sondern bohrend nachzufragen oder sich in Umwelt- und Gesundheit schützenden Gruppen zu engagieren.

**Lewis Mumford**  
**MYTHOS DER MASCHINE**  
 Kultur, Technik und Macht. Die umfassende Darstellung der Entdeckung und Entwicklung der Technik. Fischer alternative, Frankfurt a.M. 1977.  
 850 Seiten, Fr. 23.—

Über dieses Buch

Lewis Mumford entrollt darin in einem gewaltigen Entwurf auf fundierte und anschauliche Weise das Panorama der gesamten Kultur- und Zivilisationsgeschichte der Menschheit. Schufen sich die Menschen in der vorgeschichtlichen Phase ihrer Entwicklung „Ein-Mann-Werkzeuge“, so wandten sie beim Bau der Pyramiden zum ersten Mal das Prinzip der Maschine an. In einem Wunderwerk von Organisation wurden Menschenmassen gezielt eingesetzt und in Bestandteile einer Maschinerie umgewandelt. Der zweite „Sündenfall“ ereignete sich am Beginn der Neuzeit, mit der Mechanik von Kopernikus, Galilei, Kepler und Newton. Die moderne Grosstechnologie nahm ihren Anfang. Ein Prozess, den wir heute noch verarbeiten müssen, wie zum Beispiel die Auseinandersetzung um die Atomkraftwerke zeigt.

Der Autor:

Lewis Mumford, geboren 1895 in Flushing, Long Island (USA), studierte in New York Sozialwissenschaften. Er wurde früh als Universitätsprofessor berufen und lehrte an der Columbia University, New York, an der Stanford University und am Massachusetts Institute of Technology. Im Laufe von fünfzig Jahren schrieb er bekannte Bücher wie „The Story of Utopias“, 1922, „Technics and Civilization“ 1934, „The Culture of Cities“

1938, „The Condition of Man“ 1944, „Kunst und Technik“ 1959, „Die Verwandlung des Menschen“ 1960, „Die Stadt“ 1963. Ehrendoktor der Universitäten von Edinburgh und Rom.

„Der Mythos der Maschine“ ist ein Buch, in dem ein Gesamtbild der Entwicklung des Menschen gezeichnet wird – seiner Kultur und seiner vermeintlichen Fortschritte. Eines der grossen Bücher unseres Jahrhunderts. – Lewis Mumford ist der bedeutendste Historiker der Technik und der industriellen Entwicklung.“

Chicago Tribune

**Denis de Rougemont:**  
**DIE ZUKUNFT IST UNSERE SACHE**  
 dtv, Klett-Cotta Verlag, München 1987.  
 390 Seiten, Fr. 19.80

(YCS) Technokraten aller Art nehmen sich die Freiheit, für uns zu entscheiden, wie die Zukunft aussehen soll: ausgedehnte Verkehrsanlagen aus Beton, Silos für Raketen, riesige Industrie- und Wohnkomplexe, die man kaum noch als Städte bezeichnen kann, Atomkraftwerke mit tödlichen Gefahren. Der politische Philosoph Denis de Rougemont (1906-1985) benennt in diesem Buch präzise die heute erkennbaren Krisen der Zukunft und ihre Ursachen. Neben schonungsloser Kulturkritik hat er jedoch ein praktisches Konzept der Bürgerbeteiligung und Selbstverwaltung entwickelt, das geprägt ist vom Glauben an die Handlungsmöglichkeiten der Menschen und das so trotz düsterer Prognosen Anlass zu Hoffnung gibt.

## inserate

  
**Frauenbuchladen**

Gerechtigkeitsgasse 6  
 8002 Zürich

Telefon 01 202 62 74

Mo 14.00 – 18.30

Di – Fr 9.00 – 18.30

Sa 9.00 – 16.00

Wir sind umgezogen!  
 Ab 10. August 1987

## veranstaltungen

### Zürich

Paulus-Akademie Zürich  
 Mi., 9. September 1987, 20h

### Buch Vernissage mit Marga Bührig

über ihre „feministische Autobiographie“: **Spät habe ich gelernt, gerne Frau zu sein**

(Kreuz-Verlag, erscheint anfangs September 1987)

Veranstalterin: Brigit Keller

### Bern

### Konsum aus dem Armenhaus Tagung

als Nacharbeit zur Weltfrauenkonferenz 1985 in Nairobi,

für Frauen, denen Solidarität mit unseren Schwestern in der Dritten Welt ein Anliegen ist,

für Frauen, die wissen wollen, was für Folgen ihr Konsumverhalten auf die Dritte Welt und auf die Umwelt hat.

### Dienstag, 10. November 1987 in Bern

Hotel Bern, Zeughausgasse 9

Diese Tagung wird gemeinsam veranstaltet von Frauen- und Dritt Welt-Organisationen

Frauenzentrum Langmauerweg 1  
 3011 Bern

### Ausstellung: Siliva Bohner-Honegger

Geöffnet Mo bis Fr 17.30 bis 23.00

Collagen, Tuschzeichnungen, Gedichte  
 Vernissage: Fr. 11. Sept. 1987, 19.00

Frau mit 6-jährigem Sohn und Frau suchen bis spätestens Frühling 1988

### 4-Zimmerwohnung

(auch mit Holzheizung) in Kleinbasel,  
 Miete max. Fr. 1'000.— (inkl.)

Tel: (abends) 061 / 32 61 53 oder  
 26 42 27

Gesucht für Mitarbeit in Praxisgemeinschaft in der Stadt Luzern:

### Allgemeinpraktikerin/Gynäkologin

Auskünfte: Dr. med. Yvonne Schoch  
 Tel. 041 / 22 27 30